

Stiftung Pro Aero ehrt Max Binder

Während zwölf Jahren war er Mitglied der Parlamentarischen Gruppe Luft- und Raumfahrt (PGLR) der Eidgenössischen Räte, neun davon als Präsident: Zum Abschluss seiner Ära wurde alt Nationalrat Max Binder eine hohe Ehre zuteil. Anlässlich des Informationslunches der PGLR vom 15. Dezember letzten Jahres erhielt er aus den Händen des Präsidenten der Stiftung Pro Aero, Markus Gygax, den Pro Aero-Anerkennungspreis 2015 überreicht. «Max Binder zeichnete sich durch eine hohe Sachkompetenz und Überzeugungskraft aus, mit der er sich für die Akzeptanz der Anliegen der Luft- und Raumfahrt in der Schweiz stark machte», hielt Gygax in seiner Laudatio fest. «Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Luft- und Raumfahrt ins Zentrum und damit ins Bewusstsein der Politik zu stellen, war sein grösstes Anliegen.» Und er habe wie ein Löwe für den Erhalt des Flugplatzes Dübendorf gekämpft. «Für das beeindruckende Schaffen als Milizpolitiker, der auf seinem Weg vom Gemeinderat bis zum Präsidenten des



Pro Aero-Anerkennungspreis für Max Binder.

Nationalrates das Wohl der schweizerischen Luftfahrt mit Charisma, sympathischer Kompetenz und stets beharrlich gefördert hat – und mit Herzblut auch im Ruhestand weiter fördern wird –, gehört Max Binder der Anerkennungspreis der Pro Aero», betonte Gygax.

Pro Aero fördert die Luftfahrt

Mit dem Anerkennungspreis für besondere Leistungen und Verdienste in der Luftfahrt ehrt die Schweizer Stiftung Pro Aero alljährlich eine Person, Gruppe oder Institution aus der Zivil- oder der Militäraviatik. Die Pro Aero wurde 1938 auf Initiative des Aero-Clubs der Schweiz mit der Unterstützung des Eidgenössischen Luftamtes gegründet. Stiftungszweck ist die Förderung der schweizerischen Luftfahrt, insbesondere soll die Jugend dafür begeistert und für die Berufe der Aviatik interessiert werden. Die Stiftung arbeitet im Bereich der Jugendförderung eng mit dem AeCS zusammen und finanziert massgeblich das jährlich stattfindende Pro Aero-Jugendlager. **cp**